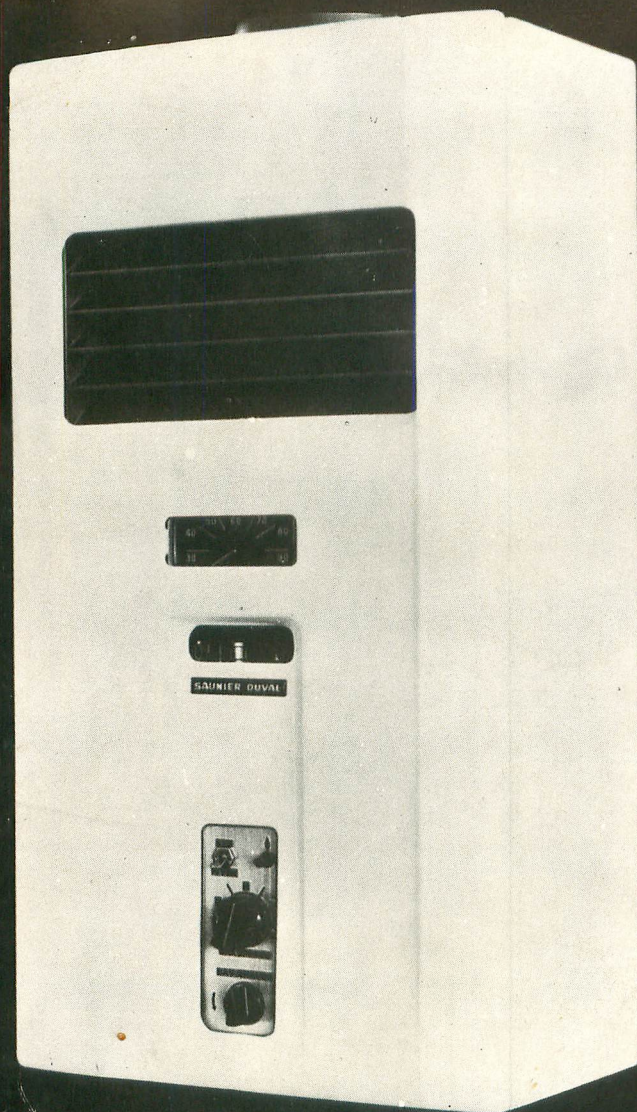


GAS - ZWILLINGSUMLAUFHEIZER 16 000 kcal/h

SAUNIER DUVAL



Betriebsanleitung für die ausführende Firma
und den Gerätebenutzer

Generalvertretung für Deutschland:

Uniwerkzeuge G.m.b.H., 5 Köln

Alteburger Straße 51/53 · Telefon 341 51/52

**TYP
2. 16**

Die Installation des Gerätes ist grundsätzlich nach den „Technischen Vorschriften und Richtlinien für die Einrichtung und Unterhaltung von Niederdruck-Gasanlagen in Gebäuden und Grundstücken (DVGW-TRV-Gas)“ zu erstellen.

Vor den bereits im Gerät eingebauten Gas-Absperrhahn ist noch ein weiteres Absperrorgan (Geräte-Anschlußhahn) in die Gasleitung einzubauen.

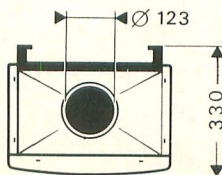
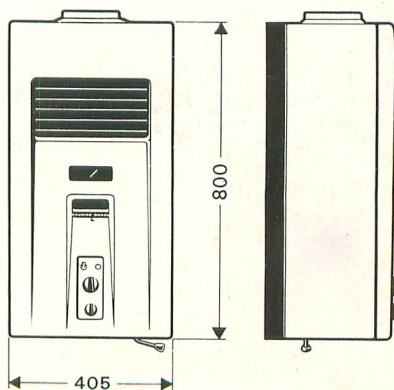
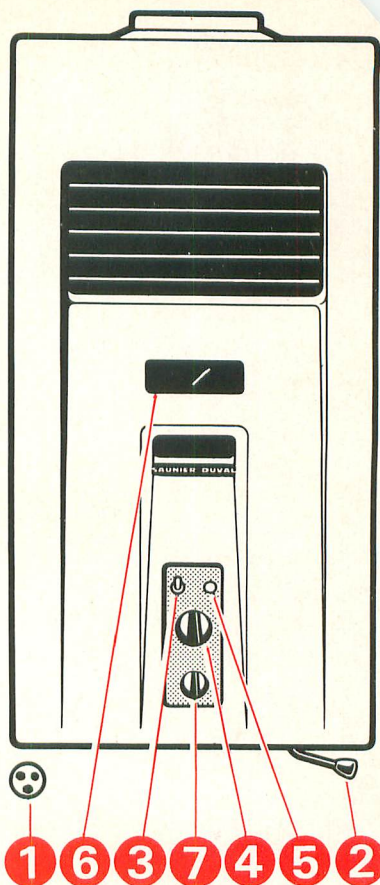
Vor der Inbetriebnahme ist zu beachten:

- Überzeugen Sie sich, daß Ihre Installationsleitungen und das Ausdehnungsgefäß mit Wasser gefüllt sind, selbst wenn Sie nur die Warmwasserbereitung bedienen.

Inbetriebnahme Ihres Gerätes:

- Überzeugen Sie sich, ob der Schuko-Stecker eingesteckt ist. (1)
- Öffnen Sie Ihren Gas-Absperrhahn (2), der sich auf der rechten Seite unter dem Gerät befindet, und drehen Sie den Hebel **nach links**.
- Zur Warmwasserbereitung wird der Schalter (3) auf „Sommer-Stellung“ gestellt. Wenn Sie sich der Warmwasserbereitung und der Heizung zur gleichen Zeit bedienen wollen, ist der Schalter (3) auf „Winterstellung“ umzulegen.
- Stellen Sie den Heizwasser-Temperaturregler (4) auf „halbe Einstellung“ (also zwischen 2 und 3).
- Drücken Sie auf den Zünddruckknopf (5), und die Zündflamme wird sich sofort entzünden.
- Drücken Sie etwa 20 bis 25 Sekunden, um das Thermoelement der Zündsicherung zu erwärmen, damit dieses den Gasweg zu Ihrer Zündflamme freigibt.

Wenn sich die Zündflamme nicht sofort entzündet, was nach langem Stillstand des Gerätes vorkommen kann (hervorgerufen durch angesammelte Luft im Rohrsystem der Heizleitung bzw. der Gasrohre), so drücken Sie etwas länger auf den Zünddruckknopf bis die Gasleitung entlüftet ist.



Erforderlicher
Platzbedarf

Wenn Sie den Zünddruckknopf loslassen, werden Sie feststellen:

- Daß die Wachflamme weiter brennt,
- daß – immer wenn der Schalter (3) sich in „Winterstellung“ befindet – sich die Pumpe in Betrieb setzt und der Brenner zündet,
- daß – wenn der Schalter (3) sich in „Sommerstellung“ befindet – nur die Zündflamme brennt und der Brenner sich nicht entzündet. Nur wenn Sie einen Zapfhahn der Warmwasserbereitung öffnen, springt das Gerät an. Ob Ihr Gerät in Betrieb ist (gleich, ob „Winter- oder Sommer-Stellung“), erkennen Sie daran, daß die Zündflamme brennen bleibt.

Wenn nach dem Loslassen des Zünddruckknopfes (5) die Wachflamme ausgeht, so ist dies das Zeichen, daß das Thermoelement nicht genügend erhitzt ist. In diesem Falle drücken Sie von neuem – jedoch etwas länger als vorher – auf den Zünddruckknopf.

Abstellen der Heizungsanlage

- Um den Heizvorgang zu unterbrechen, brauchen Sie nur Ihren Schalter (3) auf „Sommerstellung“ zu stellen, und das Gerät arbeitet ausschließlich für die Warmwasserbereitung.

Befindet sich der Schalter in „Sommerstellung“, genügt es, den Schalter (3) auf „Winterstellung“ umzulegen, um den Heizvorgang wieder in Betrieb zu setzen.

- Um das Gerät vollkommen außer Betrieb zu setzen, genügt es, den Gasabsperrhahn (2) zu schließen.

Ratschläge, um ein gutes Arbeiten des Gerätes zu gewährleisten

- Sie regeln die Wassertemperatur der Heizkörper, indem Sie den Knopf (4) des Heizwasser-Temperaturreglers nach rechts drehen, um eine höhere Temperatur zu erzielen und nach links, um eine niedrige Temperatur zu erhalten.

In diesem Falle stellt sich der Brenner, je nach Wassertemperatur, selbsttätig in „Vollast“, „Halblast“ oder „Stillstand“ ein.

Das Heizwasser-Thermometer (6) gibt Ihnen die Temperatur des Heizwassers an, das zu den Radiatoren fließt.

Wichtige Empfehlung:

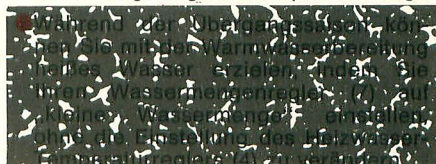
Die Temperatur des Heizwassers soll am Gerät geregelt werden, und nicht durch zu starkes Schließen der Heizkörperventile an den Radiatoren. Wenn Sie versuchen, die Temperatur durch Abstellen der Ventile zu regulieren, können Sie den Stillstand des Brenners verursachen.

Einstellen der Wassermenge und Temperatur für die Warmwasserbereitung

- Wenn Sie einen Zapfhahn der Warmwasserbereitung bei Stellung „Sommer“ oder „Winter“ öffnen, entzündet sich der Brenner von selbst. Seine Leistung stellt sich selbsttätig auf die Wassermenge und Temperatur ein. Sie können entweder eine kleine Wassermenge zapfen, ohne zu befürchten, daß Sie sich verbrennen, oder eine größere Wassermenge in ausreichender Temperatur für ein Bad entnehmen.
- Um dies zu erreichen, stellen Sie Ihre gewünschte Wassermenge am Temperatur-Wassermengenregler (7) durch Drehen des Knopfes ein. Um größere Wassermengen zu erhalten, drehen Sie den Knopf nach links, für kleinere Wassermengen nach rechts.



Es sei darauf hingewiesen, daß die Warmwasser-Temperatur etwa 10° unter der vom Heizwasser-Thermometer angezeigten Temperatur liegt.



Versuchen Sie nicht, die Temperatur der Warmwasserbereitung durch Zudrehen Ihres Zapfhahnes zu erhöhen. Öffnen Sie diesen in jedem Falle so weit wie möglich, so daß die Wassermenge, die Sie am Gerät eingestellt haben, auch ausfließen kann.

Wartung des Gerätes

Vergessen Sie nicht, daß der Komfort Ihrer Wohnung auf guter Arbeit des Gerätes beruht (angenehme Wärme im Winter, und Warmwasserbereitung während des ganzen Jahres).

Geben Sie deshalb dem Gerät mindestens einmal jährlich eine Wartungspflege. Die Wartung umfaßt eine eingehende Kontrolle und Reinigung des Gerätes.

Wenden Sie sich an Ihre Installateur- bzw. Heizungsfirma oder an die Firma Saunier Duval, vertreten durch die Firma UNIWERKZEUGE GmbH., die Ihnen durch einen Wartungsvertrag die Möglichkeit einer ständigen Überwachung Ihres Gerätes gibt.

Entleerung Ihres Gerätes bei Frostgefahr

Die Entleerung Ihrer Rohrinstallation ist ein Vorgang, der nur in den dringendsten Fällen vorgenommen werden soll. Jede Wassererneuerung im Radiatorenkreislauf bringt eine unnötige Verkalkung der Anlage mit sich.

Ist Ihre Anlage bei strengem Frost außer Betrieb, so ist es unbedingt notwendig, eine Entleerung vorzunehmen, da anderenfalls Frostschäden eintreten können. Zur Durchführung der Entleerung können Sie sich nach den Angaben richten, die Sie in der Druckschrift „Gas-Zwillingsumlaufheizer 16 000 kcal, Typ 216“, finden.

Es empfiehlt sich, daß Wiederinbetriebsetzen der Anlage durch den Wartungsdienst ausführen zu lassen, da hierbei einige wichtige Punkte zu berücksichtigen sind, vor allen Dingen Entlüften der Anlage.

Empfehlung

Bei kurzer Abwesenheit im Winter ist es nicht unbedingt erforderlich, eine Entleerung vorzunehmen, da Sie die Anlage auch mit schwacher Temperatur im Radiatorenkreislauf durchlaufen lassen können.

Der Heizwasser-Temperaturregler (4) wird auf „Kleinstellung“ einreguliert. Der Gasverbrauch ist in diesem Falle unwesentlich.

Evtl. auftretende Betriebsfehler, und wie diese zu beseitigen sind

- Bei Stromausfall schaltet das Gerät vollkommen ab, nur die Wachflamme bleibt brennen. Beim Wiederkommen des Stromes setzt sich das Gerät selbständig in Betrieb. Es brauchen also keinerlei Eingriffe vorgenommen zu werden.
Bei Gasausfall erlischt die Gasflamme, und die Zündsicherung schaltet das Gerät vollständig aus. Bei Wiederkehr des Gases ist wie bei einer normalen Inbetriebnahme zu verfahren.
- Zündet selbst nach langem Drücken auf den Zünddruckknopf die Flamme nicht, dann besteht die Möglichkeit, daß die Glühwendel durchgebrannt ist. In diesem Falle können Sie, indem Sie auf den Zünddruckknopf drücken, mit einem Streichholz die Zündflamme anzünden.
Der Zünddruckknopf ist dann 20 bis 25 Sekunden zu betätigen, um das Thermoelement genügend zu erhitzen.
- Wenn nach einem langen Stillstand Ihres Gerätes (länger als 1 Monat) der Brenner nicht zündet, obwohl Ihre Wachflamme brennt, so besteht die Möglichkeit, daß sich die Pumpe festgesetzt hat und nicht sofort anspringt. Es genügt dann, den Handstarter der Pumpe zu betätigen, wie es in der Druckschrift Typ 216 beschrieben ist.

Auszufüllen von der installierenden Firma:

Datum der Inbetriebnahme:

Geräte Nr.

Eingestellte Gasmenge:

Stadtgas l/min

Ferngas l/min

Erdgas l/min

Propan/Butan kg/h

Garantiekarte wurde ausgehändigt

Wartungsvertrag wurde abgeschlossen: ja/nein

Unterschrift der installierenden Firma



chaudières murales à gaz 12.000/16.000 mth

SAUNIER DUVAL

NOTICE USAGER

216
MIXTE

chaudière murale **SAUNIER DUVAL**

notice d'emploi

à conserver par l'utilisateur

Rappel des conditions de ventilation à respecter pour les locaux dans lesquels sont installés des appareils à gaz (Norme NF. P 45 201).

Le local où se trouve votre chaudière doit avoir :

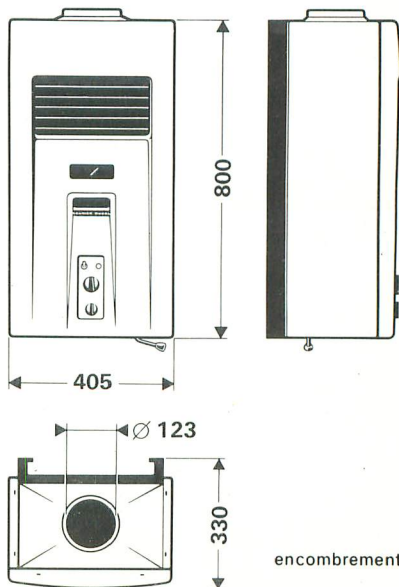
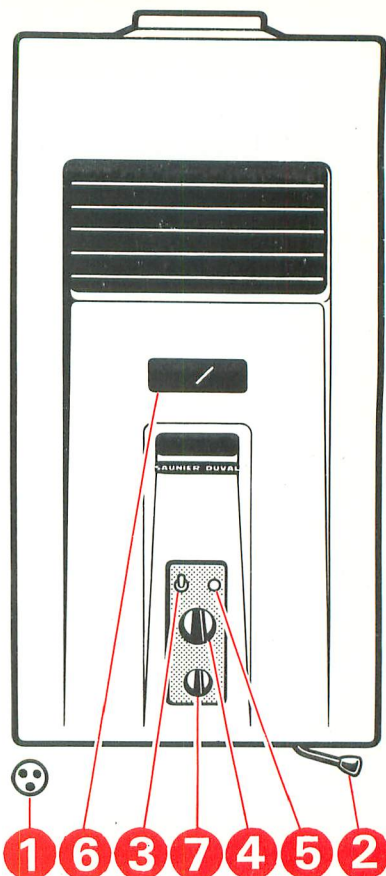
un volume d'au moins 9 m^3 ,
une arrivée d'air frais ayant une section minimum de 100 cm^2 ,
un conduit d'évacuation des gaz brûlés de 125 mm de diamètre intérieur sur lequel la chaudière doit être raccordée, une fenêtre donnant directement sur l'extérieur et dont la surface ouvrante soit au moins égale à $0,8 \text{ m}^2$.

Avant mise en marche

- Assurez-vous que votre installation, de chauffage central, vase d'expansion compris, est pleine d'eau, même si en été vous ne voulez vous servir que de la production d'eau chaude sanitaire.

Pour mettre en marche votre chaudière mixte

- Branchez la prise de courant (1)
- Ouvrez le robinet d'arrivée de gaz (2) situé en dessous et à droite en tournant sa manette vers la **gauche**.
- Placez l'interrupteur (3) en position « été » si vous ne voulez vous servir que de la production d'eau chaude sanitaire, en position « hiver » si vous voulez à la fois mettre en route le chauffage central et pouvoir puiser de l'eau chaude quand bon vous semble.
- Placez la manette (4) de l'aquastat, à mi-réglage (entre les positions (2) et (3))



- Appuyez à fond sur le bouton-poussoir d'allumage électrique (5) ; la veilleuse doit s'allumer presque immédiatement.
- Maintenez ensuite le bouton-poussoir enfoncé pendant 20 à 25 secondes pour permettre l'échauffement et l'armement du dispositif de sécurité de votre appareil.

N.B. - Si la veilleuse ne s'allume pas dès l'enfoncement du bouton-poussoir c'est qu'il y a de l'air dans les canalisations de gaz de votre chaudière ; cela peut se produire après une période d'arrêt prolongé. Dans ce cas il suffit de maintenir le bouton-poussoir enfoncé jusqu'à ce que l'air étant purgé l'allumage de la veilleuse se produise.

- Relâcher le bouton-poussoir et vous devez constater que :
 - la veilleuse reste allumée,
 - si l'interrupteur (3) a été placé en position « hiver » ; l'accélérateur se met en route et le brûleur s'allume,
 - si l'interrupteur (3) a été placé en position « été » ; seule la veilleuse reste allumée et le brûleur ne s'allumera à son tour que lorsqu'on ouvre un robinet de puisage d'eau chaude.
- Dans les deux cas (position « été » ou « hiver ») le fait que la veilleuse reste allumée après relâche du bouton-poussoir indique que votre chaudière est en état de marche.

N.B. - Si la veilleuse s'éteint après avoir relâché le bouton-poussoir (5) cela veut dire que le dispositif de sécurité n'a pas eu le temps de s'armer, il suffit alors d'appuyer de nouveau pendant un temps un peu plus long.

- **Arrêt du chauffage central**
Il vous suffit simplement de placer l'interrupteur (3) sur la position « été » et votre appareil continuera à fonctionner seulement pour la production d'eau chaude sanitaire. Inversement l'appareil étant en service sur position « été » (veilleuse allumée) vous remettez en route le chauffage central en poussant l'interrupteur (3) sur la position « hiver ».
- **Arrêt complet de chaudière**
Il suffit de fermer le robinet d'arrivée de gaz.

CONSEILS POUR OBTENIR LA MEILLEURE UTILISATION DE VOTRE CHAUDIÈRE.

• Réglage du chauffage central

Vous réglez la température de l'eau qui circule dans vos radiateurs en agissant sur la manette (4) de l'aquastat de chaudière, à droite pour augmenter la température, à gauche pour la diminuer ; le brûleur se mettra automatiquement et alternativement en position « pleine puissance » « demi-puissance » ou « arrêt » pour maintenir la température de chauffage à la valeur choisie.

Le thermomètre (6) indique la température de l'eau alimentant vos radiateurs.

Recommandation importante :

N'essayez pas de régler le chauffage en fermant plus ou moins les robinets de vos radiateurs, car, si vous réduisez trop la circulation de l'eau dans ceux-ci, vous risquez de provoquer l'arrêt automatique du brûleur de la chaudière.

• Réglage du débit et de la température de l'eau chaude sanitaire.

En été ou en hiver, dès que vous ouvrez un robinet de puisage d'eau chaude votre chaudière fonctionne automatiquement à pleine puissance en producteur d'eau chaude ; si l'on est en période de chauffage la circulation d'eau dans les radiateurs s'arrête d'elle-même pendant la durée du puisage.

- Pour régler la température de l'eau chaude à la valeur désirée vous agissez seulement sur la manette du réglage d'eau chaude (7). En tournant cette manette à droite la température augmente et le débit diminue, en la tournant à gauche, la température diminue et le débit augmente.
- N'essayez pas de régler le débit ou la température de l'eau chaude que vous puisez en ouvrant plus ou moins vos robinets car si vous réduisez le débit en agissant sur les robinets vous risquez de provoquer l'extinction du brûleur ou la remise en route de votre chaudière sur le chauffage central : ouvrez toujours en grand vos robinets et réglez la température par la manette (7).

Entretien de votre chaudière

N'oubliez pas que de la bonne marche de votre appareil dépend tout le confort de votre foyer : la chaleur l'hiver, l'eau chaude toute l'année, accordez-lui l'entretien minime dont il a besoin une fois par an.

Cet entretien annuel qui consiste essentiellement en un nettoyage et un contrôle général des organes doit être fait par un professionnel compétent. Adressez-vous à votre installateur ou à la Société SAUNIER DUVAL qui vous offre la possibilité de souscrire un contrat d'entretien.

Conseil : si vous devez vous absenter en plein hiver, plutôt que d'arrêter votre chauffage, ce qui vous oblige à vidanger l'installation, nous vous conseillons de laisser votre chaudière en marche en plaçant l'aquastat sur position 1 de manière à maintenir un chauffage très ralenti (radiateurs tièdes). La consommation de gaz sera insignifiante.

Vidange de votre chaudière en cas d'arrêt et risque de gel

La vidange de votre installation de chauffe est une opération qu'il est souhaitable de ne jamais faire car chaque nouveau remplissage sera une cause d'entartrage inutile et nuisible : cependant si en plein hiver vous devez arrêter votre chauffage pour une durée supérieure à 48 h il est absolument nécessaire de procéder à la vidange de l'eau contenue dans votre chaudière et vos radiateurs car le gel possible provoquerait de graves avaries.

Pour cette opération de vidange vous pouvez vous reporter aux indications données dans la notice d'installation remise avec chaque chaudière, mais nous vous conseillons plutôt de faire appel à l'organisme qui a pris en charge l'entretien annuel de votre installation, car le remplissage et la

remise en route ultérieure de la chaudière demanderont quelques précautions particulières concernant la purge de l'air dans les canalisations et dans les organes de la chaudière.

Causes éventuelles de non fonctionnement, remèdes

- En cas de coupure de courant secteur, la chaudière s'arrête, mais la veilleuse reste allumée. Dès que le courant revient, la chaudière se remet automatiquement en marche normale, il n'y a donc aucune manœuvre à faire.
- En cas de coupure de gaz la veilleuse s'éteint et le dispositif de sécurité provoque automatiquement l'arrêt complet de la chaudière. Lorsque le gaz revient il faut remettre en route la chaudière en appuyant sur le bouton-poussoir d'allumage.
- Si vous n'obtenez pas l'allumage de la veilleuse après avoir appuyé longtemps sur le bouton-poussoir il y a de grandes chances pour que l'ampoule d'allumage électrique soit brûlée. En attendant son remplacement vous pouvez, tout en appuyant sur le bouton-poussoir, allumer la veilleuse directement au moyen d'une allumette et bien entendu maintenir ensuite le bouton enfoncé pendant 20 à 25 secondes.
- Si après un arrêt prolongé de votre chaudière (supérieur à 1 mois) vous constatez qu'après avoir allumé la veilleuse et relâché le bouton-poussoir, le brûleur ne s'allume pas en plaçant l'inverseur en position hiver ou en ouvrant un robinet de puisage d'eau chaude, c'est que l'accélérateur de votre chaudière est un peu gommé et ne démarre pas tout seul. Dans ce cas il vous suffira d'actionner le dispositif de déblocage manuel porté par l'accélérateur en suivant les instructions spéciales données sur la notice d'installation fournie avec la chaudière.

SAUNIER DUVAL

17, rue Guillaume Tell - Paris 17^e - ETO. 79-79